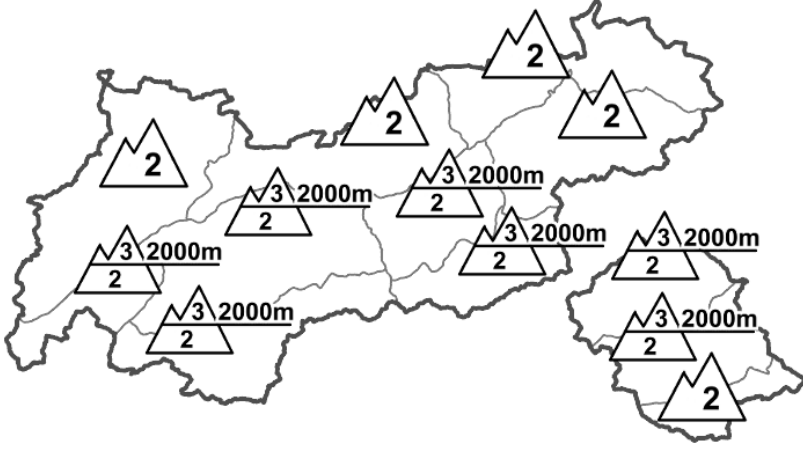






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 11.03.2004 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p><b>Allg. Stufe Tirol</b></p>  <p><b>Tendenz für morgen</b></p>  <p>fallend</p>

#### GEFAHRENMUSTER (GM):

### Störanfällige frische Tribschneeanisammlungen vor allem entlang des Alpenhauptkammes

#### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Unverändert muss in den inneralpinen Regionen Tirols, dazu zählen die Regionen der Silvretta-Samnaun im Westen bis zu den Osttiroler Tauern im Osten eine Höhenabhängigkeit der Lawinengefahr beachtet werden. Oberhalb etwa 2000m herrscht dort erhebliche Gefahr, darunter mäßige Gefahr. Die Gefahrenstellen befinden sich in kammnahen Steilhängen aller Expositionen sowie in frisch eingewehten Rinnen und Mulden. Besonders störanfällig sind derzeit die seit gestern entstandenen Tribschneeanisammlungen, die häufiger in schattseitigen Hängen anzutreffen sind. Die Altschneedecke kann derzeit vor allem oberhalb der Waldgrenze bis etwa 2400m durch deren schwaches Fundament insbesondere bei großer Zusatzbelastung gestört werden.

#### SCHNEEDECKENAUFBAU

Trotz der für diese Jahreszeit zu kalten Lufttemperaturen führte die Strahlung gestern in steilen sonnenbeschienenen Hängen zur Bildung einer dünnen Schmelzharschkruste. Hochalpin hat der Wind seit gestern auf Süd gedreht und wehte in Kamm- und Passlagen teilweise sogar stark. Dadurch wird zumindest hochalpin der stellenweise lockere Altschnee sowie der entlang des Alpenhauptkammes und in Osttirol neu hinzukommende Schnee verfrachtet. Die südseitigen Tribschneeanisammlungen haben sich mit der Schmelzharschkruste vom vergangenen Freitag inzwischen etwas besser verbunden, sind jedoch noch störanfällig. Schattseitig ist die Schneedecke vor allem in einem Höhenbereich zwischen 1900m und etwa 2400m durch ein lockeres Schwimmschneefundament und die eher geringmächtigere und weniger windbeeinflusste darüber gelagerte Altschneedecke störanfällig. Dies trifft vor allem auf inneralpine Regionen zu.

#### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Von Süden her strömen feuchte Luftmassen nach Tirol und treffen auf die Kaltluft eines Höhentiefs über Frankreich. Ab Freitag räumt der Föhn die Kaltluft der vergangenen Tage aus und verspricht auch in der Folge einen markanten Temperaturanstieg. Die besten Sichtverhältnisse bieten am Vormittag noch die Nordalpen östlich des Karwendels. In den übrigen Gebirgsgruppen stecken die Berge bereits in dichten Schneewolken. Am meisten Neuschnee dürfte am Alpenhauptkamm und südlich davon zusammen kommen. Noch eher kalt. Temperatur in 2000m -7 Grad, in 3000m -12 Grad. Anfangs noch lebhafter, später mäßiger Höhenwind aus südlicher Richtung.



# Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Donnerstag, den 11.03.2004, um 07:30 Uhr



## TENDENZ

Weiterhin Vorsicht vor frischen  
Tribschneeansammlungen.

**Patrick Nairz**